

30. 08. 2021

Die Leute haben keine Angst mehr vor dem bloßen Funktionieren in einem Lebenssystem, in dem jede Art von widersprüchlichem Lebendigkeit getilgt ist; sie haben keine Angst mehr davor, sich von Maschinen das Leben abnehmen / enteignen zu lassen. Sie haben im Gegenteil Angst davor, daß dieses System zusammenbrechen könnte, daß sein Funktionieren, und damit auch ihres, aufhört. Bloß nicht ein eigenes, identifizierbares Leben führen. Die Illusion schon, nicht das reale Leben. Das wäre in seinen Anforderungen und Schwierigkeiten nicht auszuhalten. Ein bißchen empört sind sie dann aber doch, wenn sie erfahren, daß sie von ihrem Staat überwacht werden, und vielleicht auch noch von diversen fremden Staatsgebilden. Die Alternative: auf all die hübschen Gerätschaften verzichten, die das Funktionieren nicht nur beweisen sondern überhaupt erst erzeugen, und am Ende als Selbstzweck organisieren. Das wäre der angemessene Widerstand gegen die Maschinerie, der erste Schritt hinaus aus dem Funktionieren. Schlimmeres als diesen Austritt aus dem Gesamtzusammenhang (Gesamtzwang) können sich die überangepassten Massen heute nicht vorstellen, also fällt die Empörung ganz schnell unter den Tisch.

Eine konsequente Lebensstrategie gegen den Rädchen-im-Getriebe-Wahn, oder anders gesagt: einen wirklich nennenswerten Akt des Widerstandes gegen die Unverschämtheiten des Staates und der ihn gängelnden Konzerne und ebenso gegen den Anpassungsdruck der Gesellschaft und den ihrer Institutionen wird es nicht (mehr) geben.

Man sollte so intelligent in weitgehender Illegalität leben, daß man nie erwischt wird. Im Alter von etwa 80 Jahre dann wär dies ein erstrebenswertes Ende: sich vom Staat (irgendeinem) als notorischer und pflichtbewußter Staats- und Gesellschaftsfeind ehrenvoll hinrichten zu lassen.

∞ ∞ ∞

Lesen / Hören / Schauen

Yoko Ogawa: Das Geheimnis der Eulerschen Formel (Verlagsbuchhandlung Liebeskind, 2012).

Henry Threadgill Ensemble Double Up: Old Locks and Irregular Verbs (PI Recordings, 2016).

arte — Michael Apted: Halbblut / Thunderheart (TriStar / Tribeca / Waterhorse, 1992).

arte — Shohei Imamura: Schwarzer Regen (Hayashibara Group / Imamura Productions /

TFC: Tohokushinsha Film Corporation, 1988).

∞ ∞ ∞

»Wir stellten uns die Quadratwurzel aus -1 vor: $\sqrt{-1}$.«